



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 99 · 16. Juli 2005



*Meine Art
zu wohnen!*

MÖBELSCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 · 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-6
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

MGV. „Concordia“ Morsbach holte einen großen Siegerpokal

Mit großem Erfolg nahm Anfang Juli 2005 der MGV „Concordia“ Morsbach an einem Chorwettbewerb in Weilrod-Hasselbach/Hessen teil, den der ortsansässige MGV „Liederkranz“ aus Anlass seines 120jährigen Bestehens veranstaltete. 58 Chöre stellten sich an zwei Tagen den Wertungsrichtern. Der MGV „Concordia“ Morsbach sang am Samstag, mit weiteren drei Chören in der Klasse M3a und errang mit 112 Punkten den ersten höchsten Ehrenpreis. Zum Vortrag kam das Lied „I wan to go to haeven“.

Im Klassensingen und Ehrensingen belegten die Sänger unter der Leitung von Thomas Bröcher jeweils den zweiten Platz. Diese Platzierung ist umso höher einzustufen, als die „Concordia“ mit „Salve Regina“ ein in nur drei Monaten einstudiertes und mit neun Schwierigkeitsgraden bewertetes Chorwerk vortrug. Der höchste Schwierigkeitsgrad im deutschen Chorwesen liegt bei zehn. Im Ehrensingen wurde das Lied „Tanzbodenkönig“ vorgelesen.

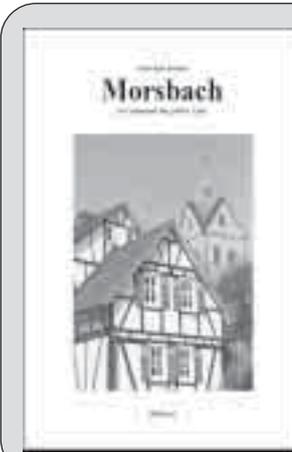
Insgesamt erreichte die „Concordia“ mit 332 Punkten die viert höchste Bewertung von allen 24 teilnehmenden Chören an diesem Tag. Den großen Siegerpokal nahm einer der jüngsten Sänger, Christian Braun, entgegen. Der großartige Erfolg wurde am nächsten Tag im Vereinslokal „Haus im Kurpark“ mit einem zünftigen Frühschoppen gefeiert. Der Vorsitzende des Gemeindekulturverbandes, Werner Puhl, war stolz auf das gute Abschneiden der „Concordia“ und gratulierte mit einem Blumenstrauß. Auch der Vorsitzende des Brudervereins „Eintracht“ Morsbach, Kunibert Schäfer, gratulierte mit einem Blumenstrauß und hob das gute Verhältnis unter den beiden Morsbacher Männerchören hervor. Er wünschte den „Concordia-Sängern“ auch für die Zukunft viel Erfolg. Für den MGV „Concordia“ Morsbach geht nach der Sommerpause Anfang August die intensive Probenarbeit weiter, denn am 3. Oktober 2005 nimmt der Chor am ersten deutschen Chor-Festival (Bundesebene) in Essen teil. Auch hier wollen die Sänger beim Wettbewerb um die „Johann Gottfried Herder Gedächtnismedaille“ ein gutes Ergebnis erzielen.



Der MGV „Concordia“ Morsbach nimmt beim Chorwettbewerb in Weilrod-Hasselbach den Siegerpokal entgegen.



Kunibert Schäfer (l.) von der „Eintracht“ und Werner Puhl vom Gemeindekulturverband (r.) gratulierten dem „Concordia“-Vorsitzenden Heinz Stockhausen (2.v.l.) zum guten Abschneiden.



Bildband

MORSBACH im Naturpark Bergisches Land

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in allen **Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** Wagener GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 56338 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Erfolgreiches Abschneiden dreier Morsbacher Dörfer

Eine Woche nach Abschluss der Besichtigungen der angemeldeten Dörfer durch die Bewertungskommission stehen nun die Platzierungen im 20. Kreiswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft“ fest. Die Bekanntgabe der Sieger erfolgte am 5.7.2005 im Foyer des Kreishauses in Gummersbach. Insgesamt beteiligten sich 78 Dörfer aus zwölf oberbergischen Kommunen.

Holpe und Wendershagen erreichten „Silber“ in der Preisgruppe II (Preisgeld je 325 Euro), Lichtenberg wurde in die Preisgruppe IV (Preisgeld 175 Euro) eingestuft, erhält aber zusätzlich noch einen Sonderpreis für besondere Anstrengungen bei der Verwendung regenerativer Energien. Die Abschlussveranstaltung mit der Übergabe der Urkunden wird am 4. November 2005 im Parkhotel Nümbrecht stattfinden.

Schubkarrenrennen zu Kirmes

Die Morsbacher Kirmesattraktion ist natürlich wieder das Schubkarrenrennen am Sonntag, dem 14. August 2005, 17.00 Uhr. Es wird in 3 Klassen gestartet:

- Formel 1 : Einachsige Fahrzeuge wie Schubkarren, Sackkarren u. ä.
- Formel 2 : Zweiachsige Fahrzeuge wie Kinderwagen, Handwagen, Leiterwagen u. ä.
- Formel 3 : Offene Klasse z.B. exotische Fahrzeuge wie Jauchefässer, Rikschas u. ä.

Alle Fahrzeuge müssen durch die Kraft menschlicher Muskeln bewegt werden. Es winken natürlich eine Reihe wertvoller Preise für die Sieger der einzelnen Rennläufe. Wegen der sportlichen Fairness sollten alle Teilnehmer davon ausgehen, dass womöglich mit einer sorgfältigen Dopingkontrolle zu rechnen ist. Jedoch kann mit dem vorhandenen Messgerät nur Blutalkohol über 1 Promille festgestellt werden. Weitere Informationen zum Rennablauf beim Heimatverein Morsbach (Bernd Theile-Ochel, Tel. 02294/248). Er nimmt ab sofort auch Anmeldungen für das Schubkarrenrennen entgegen.

Kindertrödelmarkt zu Kirmes

Erstmals soll bei der diesjährigen Morsbacher Kirmes vom 12. - 15. August 2005 auch ein Kindertrödelmarkt veranstaltet werden. Die Initiatoren planen, dass jeweils am Kirmessamstag ab 16.00 Uhr und am Kirmessonntag ab 13.00 Uhr die Kinder auf dem Kirmesgeländer ihre Verkaufsstände aufbauen können. Es werden keine Standgebühren erhoben!

Kinder, die an einem solchen Stand Interesse haben, können sich bei Kunibert Schäfer, In der Delle 3, 51597 Morsbach, Tel. 02294/1592, Ulrich Huhn, Steiler Weg 4, 51597 Morsbach Tel. 02294/6160 oder Heinz Stockhausen, Niederdorf 5, 51597 Morsbach, Tel. 02294/1236 anmelden. Erstmals wird die Kirmes in diesem Jahr auch mit einem Krammarkt beschriftet.

Zum Titelbild:

Heuernte in Niederzielenbach (im Hintergrund der Morsbacher Aussichtsturm auf der Jähhardt). Foto: C. Buchen

Buntes Oldtimer-Treffen in Euelsloch

Das Oldtimertreffen Anfang Juli 2005 in Euelsloch anlässlich des 20jährigen Bestehens der Dorfgemeinschaft war ein voller Erfolg. Über 700 Besucher haben das Tagesfest besucht. Die Veranstaltung fand auf der Wiese der Familie Schneider statt und war somit auch von der Landstrasse her gut einsehbar. Neben Nutzfahrzeugen und Traktoren fühlten sich auch andere alte Fahrzeuge wie PKW's und Motorräder eingeladen. Das erfreute die Veranstalter besonders. Gekommen waren rund 30 alte Nutzfahrzeuge und natürlich eine große Anzahl von Trekern. Der älteste Trecker war ein Lanz aus dem Jahre 1936, der besonders viel Aufmerksamkeit auf sich zog. Manche fühlten sich in die Jugendzeit zurück versetzt, als der Lanz-Bulldog in fast allen Bereichen der Landwirtschaft eingesetzt war.

Der älteste LKW war ein Mercedes Benz 90 PS aus dem Jahre 1943 und kam aus dem Raum Siegen. Der Käfer aus dem Jahre 1956 war eigens von Köln angereist. Überrascht war man auch von der Entfernung einiger Teilnehmer. Die Unimog-Gruppe kam aus der Nähe von Köln. Auch die Freunde des Freilichtmuseums Freudenberg war mit einer stattlichen Anzahl alter Fahrzeuge zu Besuch.

Natürlich gab es auch ein Rahmenprogramm. Der Musikzug Lichtenberg spielte zum Frühschoppen. Ab 14.00 Uhr wurden Kutschfahrten angeboten, und der Zauberer unterhielt über eine Stunde Jung und Alt, Klein und Groß mit seinen Künsten.

Die gesamte Bewirtung wurde natürlich von der Ortsgemeinschaft selbst durchgeführt. Ob Zapfen, Braten oder Kaffee und Kuchenverteilung, alles war in eigener Hand. Besonders sei hier die Jugend erwähnt. Sie zeigte einen Super-Einsatz, war immer zur Stelle und hat ebenso emsig bei den Auf- und Abbauarbeiten geholfen. Das alleine lässt die Vermutung zu, dass das Oldtimertreffen 2006 fort gesetzt wird. Denn auch viele Teilnehmer äußerten sich sehr positiv über das Treffen und wollen im nächsten Jahr wieder kommen.



Für Freunde von Oldtimern war Euelsloch am ersten Sonntag im Juli ein „Mekka“. Bleibt zu wünschen, dass auch im kommenden Jahr wieder ein derartiges Oldtimertreffen stattfindet.
Foto: C. Buchen

3. Kolping-Familientag bei schönem Wetter

Dank vieler Sponsoren konnte die Kolpingsfamilie Morsbach für ihr Gewinnspiel am Familienfest Ende Juni viele Preise vergeben. Hierzu mussten drei Fragen zu Adolph Kolpings Leben richtig beantwortet werden. Die Gewinner bei den Jugendlichen sind: 1. Preis Laura Kötting, 2. Preis Judith Schönauer, 3. Preis Anna Mack, 4. Preis Tabea Kleusberg, 5. Preis Katharina Mack, 6. Preis Timo Steven, 7. Preis Judith Steven.

Bei den Erwachsenen hat gewonnen: 1. Preis Gertrud Utsch, 2. Preis Kunibert Schneider, 3. Preis Marc Steven, 4. Preis



Damit Sie Ihren Urlaub in vollen Zügen genießen können, haben Sie an alles gedacht?

- Ausländische Währungen?
- Reiseschecks?
- Ec-Karte?
- Kreditkarte?
- eine Auslandsreisekrankenversicherung?

Wir beraten Sie gerne!

Einen schönen Urlaub wünscht Ihnen die Raiffeisenbank Morsbach.

Rufen Sie uns an:

Sarah Solbach Telefon 02294/70720

Christina Blecker Telefon 02294/70724

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Mario Neuhoff, 5. Preis Ursula Schneider, 6. Preis Jürgen Utsch, 7. Preis Elenare Koch und 8. Preis Hiltrud Sonza-Reorda.

Der Familientag fing mit der Heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Gertrud an und Pfarrer Rainer Gille nahm die Kolpingsfamilie Gedanklich mit auf die Reise auf den Rhein, von der Quelle bis zum Meer. Im schattigen Wald an der Grillhütte traf sich dann Jung und Alt zu Spielen und Unterhaltung. Für die Kinder war eine Schatzsuche im „Krankenhäuser Wäldchen“ vorbereitet worden. Gefragt war auch das Kinderschminken und das „Vier-Gewinnt-Spiel“. Auf dem Bolzplatz wurde Tannenzapfenweitwurf ausgetragen, und jeder konnte nach Lust und Laune Badminton oder Fußball spielen. Für das leibliche Wohl gab es Grillwürstchen sowie Kuchen und Kaffee. **C. Steven**



Bei ihrem jüngsten Fest waren die Kolpinganhänger wieder eine große Familie.



Bestattungen Puhl

24Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn
 Talweg 6a
 51597 Morsbach
 Telefon: (0 22 94) 13 98
 Telefax: (0 22 94) 89 31
 E-Mail: info@im-trauerfall.de
 Internet: www.im-trauerfall.de

Ortseifen:

Christuscorpus wurde restauriert und Wegekrenz gesegnet

In der Nacht vom 31. Oktober zum 1. November 2004 wurde das Wegekrenz oberhalb von Ortseifen am Wanderweg Morsbach-Lichtenberg geschändet (der **Flurschütz** berichtete darüber). Den über einen Meter großen hölzernen Christuscorpus haben Unbekannte damals gewaltsam vom Kreuz gerissen und stark beschädigt. Dabei sind beide Arme der Statue abgebrochen. Der rechte Arm und zwei Finger des linken Armes wurden in der Nähe gefunden, der linke Arm mit mindestens zwei fehlenden Fingern konnte bis heute nicht wieder aufgefunden werden. Der Corpus ist mehrere hundert Meter über den Asphalt geschleift und an der Außenwand eines Stalles am Ortseingang von Ortseifen abgestellt worden.

In mühevoller sorgfältiger Arbeit und mit künstlerischem Geschick ist jetzt der linke Arm von Willi Kleusberg neu geschnitten und der gesamte Corpus restauriert worden. In einer kleinen Andacht ist das wiederherge-



Der Christuscorpus am Wegekrenz oberhalb von Ortseifen wurde im Herbst geschändet.

stellte Wegekrenz Anfang Juli 2005 von Dechant Rainer Gille gesegnet worden. Die Dorfgemeinschaft Ortseifen freute sich, dass das Wegekrenz jetzt wieder aufgesucht und angebetet werden kann. Aus Dankbarkeit überreichte sie Dechant Gille einen Geldbetrag zur Restaurierung der Morsbacher Orgel.



In einer kleinen Andacht segnete kürzlich Dechant Rainer Gille im Beisein der Dorfgemeinschaft Ortseifen das wiederhergestellte Kreuz.
 Fotos: C. Buchen

✂ bitte ausschneiden und aufbewahren ✂

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst

für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen

Telefon 0 27 42 - 7 17 76

Morsbacher Fledermäuse auf der Freusburg

Im Mai 2005 wurde die alte Jugendburg Freusburg bei Kirchen/Sieg von einer Schar quirliger „Fledermäuse“ bevölkert. Dies wäre bei einem alten Gemäuer eigentlich nichts ungewöhnliches. Es handelte sich hierbei aber nicht um eine unserer heimischen Fledermausarten wie Mausohr oder Zwergfledermaus, sondern um die Morsbacher OBN Kindergruppe „Die Fledermäuse“.

14 junge Morsbacher Naturschützer waren mit ihren Betreuern Lisa Bauer und Roland Schmidt von Wissen mit dem Zug angereist und hatten die Freusburg zu Fuß erklommen, um dort ein Natur-Erlebnis-Wochenende zu verbringen.

Zum Programm gehörten Wanderungen, eine Burgrallye, viele Spiele in und um die Freusburg und natürlich eine Nachtwanderung. Leider spielte das Wetter nicht immer mit und so fielen einige der geplanten Aktivitäten, wie zum Beispiel Stockbrotbacken am Lagerfeuer, im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser. Die OBN Naturschützer im Alter von 7 und 12 Jahren ließen sich dadurch aber nicht die Stimmung verderben, denn die Jugendburg mit ihrem mittelalterlichem Scharm bot den Kindern auch bei Regen viele Beschäftigungsmöglichkeiten. Alle waren sich einig, dass es ein rundum gelungenes Wochenende war, das sie unbedingt noch einmal wiederholen möchten.

Die Morsbacher OBN-Kindergruppe war zu einem Natur-Erlebnis-Wochenende auf der Freusburg.



Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561

Veranstaltungskalender Morsbach 2005




Juli 2005

Do 07.-So 17.07.05 Freizeit für Kinder
Ort: Fischbachau
Veranst.:
Kath. Jugend St. Gertrud
Morsbach

Mittwoch, 20.07.05 Fahrt n. Lennestadt-Elspe
9.00-17.00 Uhr zu den Karl May Festspielen für Kinder bis 15 Jahre
Ort: Morsbach/Elspe, Abfahrt: Parkplatz am „Haus im Kurpark“
Veranst.: AWO Morsbach

Samstag, 30.07.05 Sommerfest
12.00 Uhr Ort: Lichtenberg,
Sonntag, 31.07.05 Clubhaus vom FTC-Lichtenberg,
10.00 Uhr Am Sonnenhang
Veranst.: Tennisclub Lichtenberg

Sommerfest auf dem Pferdehof Rolshagen

Am 26. Juni 2005 fand bei schönem Wetter das erste Sommerfest auf dem Pferdehof-Rolshagen statt. Martina Diederhagen organisierte zum ersten Mal ein Programm auf ihrem Pferdehof mit lustigem Geschicklichkeitsparcour und vielfältigem Showprogramm, das zahlreiche Pferdefreunde und Ausflügler von Nah und Fern in das kleine Dörfchen Rolshagen führte. Viele Helfer standen ihr bei der Organisation und beim reibungslosen Ablauf zur Seite.

Schöne Kunsthandwerkerstände mit Schmuck, Holzarbeiten, Metall, Malerei, Naturkränzen und vielem mehr bereicherten das Hofprogramm, und der Eiswagen hatte stets Andrang. Die Kinder erfreuten sich am Ponyreiten und jedes war geschmückt mit schönen Bildern vom Kinderschminken. Schwung und gute Laune verbreiteten die Grizzly-Saloon Line Dancers zu flotter Country Musik. Nicht zuletzt hat auch das Kutsche fahren und das kulinarische Angebot zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Bilder vom Sommerfest finden Sie unter www.Pferdehof-Rolshagen.de. Weitere Veranstaltungen auf dem Pferdehof Rolshagen sind geplant.

Viel versprechender Mädchenfußball in Morsbach

Die junge B/C-Mädchen-Fußballmannschaft (13 – 16 Jahre) der SG Ellinger Grund erreichte in der abgeschlossenen Saison 2004/05 einen hervorragenden 3. Platz in der Mittelrheinliga Staffel 1 (Bezirksliga). Als jüngstes Team in der 10er Staffel setzten sich die Mädchen auch gegen die Oberbergischen Mannschaften von RS Waldbröl, FV Wiehl und SV Wiedenest durch und mussten nur der TuRa Dieringhausen und dem TuS rhh. Köln den Vorzug lassen.

Die Mädchen der jüngeren Jahrgänge (6 - 9 und 10 – 13 Jahre) spielten, wie schon in den vergangenen Jahren, als komplette Mädchenmannschaften in den F- und E-Jungenstaffeln des Fußballkreises Berg mit und zeigten durch ihre beachtlichen Leistungen (3. und 4. Platz), dass sie gut bei den Jungen mithalten konnten. Ab der Saison 2005/06 wird sich der Verein SG Ellinger Grund dem SV Morsbach als Frauen- und Mädchenfußballabteilung anschließen, um so noch mehr Möglichkeiten und Mittel zu haben, den Mädchen- und Frauenfußball im Südkreis noch populärer und erfolgreicher zu gestalten.

Durch den Umbau des Aschenplatzes in Morsbach zu einer Kunstrasenplatzanlage mit Vereinsheim entstehen für die Frauen und Mädchen optimale Trainings- und Spielmöglichkeiten, da nun auch ein Kunstrasenplatz ganzjährig genutzt werden kann. Die Jugendabteilung kann somit auch in Zukunft auf ihre gute Arbeit im Bereich des Mädchenfußballs bauen und ist bestrebt, noch mehr Mädchen für den Fußballsport zu begeistern. Mädchen im Alter von 6 – 16 Jahren, die gerne Fußballspielen möchten, können sich gerne bei Michaela Schneider (Tel. 02294/909436) oder Roger Zimmermann (Tel. 02294/7508) melden. Das erste Training für die neue Saison findet am 12. August. 2005 ab 17.00 Uhr auf dem Rasenplatz Schulzentrum Morsbach statt.

Öffnungszeiten des Jugendzentrums „Highlight“ in den Sommerferien

1. bis 17.7. geschlossen wegen Fortbildung.
Erster Öffnungstag ist Montag, der 18.7.2005.
Mo 18.07. 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Di 19.07. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mi 20.07. 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Do 21.07. 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Discoabend
Fr 22.07. 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
25. bis 29.7. geschlossen wegen Ferienspaßaktion
Mo 01.08. 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Di 02.08. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mi 03.08. Ferienspaßaktionen s. Ferienspaßkalender
Do 04.08. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr 05.08. Ferienspaßaktion s. Ferienspaßkalender
Mo 08.08. 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Filmabend
Di 09.08. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr evtl. Ferienspaßaktion
Mi 10.08. 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
11. bis 14.08. geschlossen
Mo 15.08. 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Filmabend
Di 16.08. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mi 17.08. 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Do 18.08. 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fr 19.08. 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Discoabend
Achtung!

Donnerstags ist der Eintritt im Freibad bei schönem Wetter für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre kostenlos. Wir treffen uns dann im Freibad. Bei schlechtem Wetter hat das Jugendzentrum geöffnet, mit Ausnahme vom 21.7.. An diesem Tag öffnet das Jugendzentrum erst um 18.00 Uhr. Bei Freibadwetter treffen wir uns an den Tagen, an denen um 14.00 Uhr geöffnet ist, im Freibad. Der Eintritt ist dann günstiger.



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

BEKANNTMACHUNG

gemäß §§ 94 und 101 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.02.2004 (GV NRW S. 96).

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 05.07.2005 die zuvor vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresrechnung und das Ergebnis 2004 beschlossen und zugleich gemäß § 94 Abs. 1 GO NW dem Bürgermeister für die Haushaltswirtschaft des Jahres 2004 Entlastung erteilt.

Die Jahresrechnung mit dem dazugehörigen Rechenschaftsbericht sowie der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsausschusses liegen in der Zeit vom 18. bis 27. Juli 2005 im Rathaus, Zimmer OG.03 öffentlich aus.

- Reuber -

Bambini des SV Morsbach feierten Doppelerfolg

Sowohl beim Jugendfußballturnier am 19. Juni 2005 in Bergneustadt, als auch beim Turnier am 3. Juli in Holpe erkämpften sich die jungen Kicker der „Republik“ Morsbach jeweils den Turniersieg. In Bergneustadt nahmen insgesamt elf Bambini - Mannschaften teil, unter ihnen auch die Sportfreunde Siegen, Refrath, Nümbrecht und Frömmersbach. In Holpe lief bei acht teilnehmenden Mannschaften bis auf einen Ausrutscher in der Vorrunde gegen Wallerhausen alles glatt. Das anschließende Finalspiel gegen Holpe wurde aber wieder souverän mit 2:0 gewonnen. Die Trainer Marco Lutz und Markus Solbach können auch auf eine tolle Saison zurückschauen. Ihre Schützlinge belegten in ihrer Staffel den 2. Platz.



Die Bambini des SV Morsbach v.l.n.r.: Niklas Solbach, Florian Schuh, Fabio Ebach, Jannik Schneider, Jeton Nimanaj, Nico Ebach, Simon Koch, Niklas Müller und Keeper Sebastian Scharrenbach
Foto: W. Schuh

Wohnung gesucht

Für eine neue Lehrerin sucht die Franziskusschule Morsbach rasch eine Wohnung in Morsbach (ca. 3 Zimmer, kein Dachgeschoss, Balkon oder Garten/Gartenmitnutzung wäre schön). Angebote bitte an den Leiter der Franziskusschule Wolfgang Clees, Hardenbergstr. 19a, 51545 Waldbröl, Tel. 02291/7620, e-mail: wolfgang.clees@gmx.de.

Techn. Fachgroßhandel & Feuerwehrausrüstungen
 Ein Besuch in unserem Geschäft ist für Sie der Garant einer individuellen Bedienung
 Alte Lomsr 5 51502 Reichswald-Derkingen
 Tel. 02291 40942 Fax 02291 40943
 E-Mail: verkauf@wzjz.com • Home: http://home.wzjz.com/wzjzwerke
 Werkzeug von A - Z, Kugellager, Antriebstechnik
 Feuerwehrbedarf und vieles mehr
 (by local, Fricklage, reise, mehr)

Der SV Morsbach sagt „Dankeschön“

Der SV Morsbach, Abt. Fußball, möchte sich recht herzlich bei den neu hinzugekommenen Spendern und Gönnern bedanken, die mit einer Bargeldspende zur Finanzierung des Kunstrasenplatzes „Auf der Au“ beigetragen haben. Die ersten Teile der Spenderlisten wurden bereits in den mehreren Flurschütz-Ausgaben veröffentlicht. Inzwischen sind folgende weitere Spender neu hinzugekommen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Alfes, Dietmar, Morsbach
- Bedachungsgeschäft Gokus D. GmbH & Co. KG, Morsbach
- Birkhölzer, Christof, Morsbach
- Braun, Frank
- Bröcher, Heinrich, Morsbach
- Buchen, Christoph, Morsbach
- Giesselbach, Julian, Morsbach
- Gross, Winfried, Morsbach
- Harscheidt, Flynn, Morsbach
- Harscheidt, Patrick, Morsbach
- Heibach, Markus, Morsbach
- Kaiser, Peter, Morsbach
- Kegelclub „Wilde Sau“, Morsbach
- Kreissparkasse Köln, Köln
- Kreisvolkshochschule Gummersbach
- Pfeiffer, Rolf, Morsbach
- Porwich, Ernst u. Gisela, Morsbach
- Pütz, Collien, Morsbach
- Reifen Müller GmbH, Morsbach
- Regulierungsbüro Schmitz-HE., Morsbach
- Reissig, Kirsten
- Schlechtingen, Johannes, Dr., Morsbach
- Selbach-Mechtenberg, Christine, Morsbach
- Schmidt, Berthold, Waldbröl
- Schmidt, Klemens, Morsbach
- Stahl, Robert, Morsbach
- Wagner, Rudolf, Morsbach
- Weitz, Max, Morsbach
- Weitz, Monika, Morsbach
- Zimmermann, Philip u. Malu, Morsbach
- Zimmermann, Roger u. Martina, Morsbach
- Zimmet, Heinz-G. u. Edith, Morsbach

Stand der eingegangenen neuen Spenden ist der 7.7.2005. Die Bauarbeiten haben bereits erhebliche Fortschritte gemacht. Sehr viele Aktive, Inaktive und Freunde des SV Morsbach haben bereits über Wochen enorme Eigenleistungen vollbracht und werden auch zukünftig tatkräftig mithelfen, dieses für Morsbach so wichtige Projekt fertig zu stellen. Täglich müssen jedoch Baumaterialien angeschafft werden, wodurch natürlich weitere zusätzliche Kosten durch den Baubetrieb entstehen. Wir würden uns daher freuen, wenn wir bei der nächsten Bekanntgabe der Spender wieder viele neue Gönnern vermelden können. Hier noch einmal die Bankverbindung des Sonderkontos „Spende Kunstrasenplatz“: Volksbank Oberberg, Bankleitzahl: 38462135, Kto.-Nr.: 1501110112.

- zum Herausnehmen -



REINERY



Privater Anbieter sozialer Dienste in Morsbach und Umgebung:

- ◆ Alten- und Pflegeheim Reinery
- ◆ Betreutes Wohnen, Senioren-Service-Center-Reinery
- ◆ Häusliche Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftsdienst Reinery
- ◆ Dienstleistungen, Essen auf Rädern

Interesse? Rufen Sie uns unverbindlich an...

Im Alten Ort 20 Tel. 02294/9811-0 info@reinery.com
51597 Morsbach Fax 02294/9811-99 www.reinery.com

www.reinery.com

Die Schulverwaltung informiert

Das **Hallenbad** bleibt in der Zeit vom 4.7. – 21.8.2005 wegen Sanierungsarbeiten geschlossen.

Der **Rasenplatz** ist in der Zeit vom 26.6. – 21.8.2005 gesperrt.

Alle **Turnhallen** bleiben in der Zeit vom 7.7. – 21.8.2005 ebenfalls geschlossen.

Notartermine 2005

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:
3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2005.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. Juli 2005 durchgeführt in den Straßen:

Am Büchel, Zum Prinzen-Heinrich, Bahnhofstrasse, Am Mühlengraben, Zur Hoorwies, Auf der Hütte, Felsenweg und Auf der Au.

Dieter Fuchs
Bezirksschornsteinfegermeister

AWO-Jahresprogramm 2005

20. Juli 2005

Fahrt zu den Karl-May-Spielen in Elspe für Kinder von 6 – 15 Jahren. Zur Aufführung kommt „Das Halbblut“.

3. August 2005

Kaffeetrinken; Edmund Marzin spielt Operettenmelodien

10. August 2005

Tagesfahrt zur Landesgartenschau in Leverkusen

Jeden 1. Mittwoch im Monat findet eine Vorstandssitzung statt.



SGV Wanderprogramm 2005, Abteilung Morsbach

Juli: 31.07.05 Alle, Heimatrunde, ca. 10 km, **14.00** Uhr Kurpark

Aug.: 21.-22.08.05 Jugend, Wanderung von hier nach da, Zeltübernachtung, **14.00** Uhr Kurpark

28.08.05 Alle, Naturkundliche Wanderung in der Nutscheid, **14.00** Uhr Kurpark, Wanderführer Christoph Buchen

Weitere Auskünfte bei der SGV-Vorsitzenden Mechthild Diederich, Tel. 02294/6041, oder bei Bernd Theile-Ochel, Vors.: Heimatverein, Tel. 02294/248

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.



AUTOHAUS AMELUNG
WALDBRÖL

Tel.: 02291/92430

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Raus aus dem Alltagsgrau!

Schöne Farben heben die Stimmung

„Verschönern und schützen Sie Ihr Zuhause mit dem Spezialisten für feine Malerarbeiten, italienischen Putz und Spachteltechniken, Fassadengestaltung und Fachwerksanierung im Bereich der Denkmalpflege.“

Ihr Malermeister Heinz Stockhausen
Hiederdorf 5 - 51597 Morsbach

Tel.: 02294 1236 | Fax 991335 | Mobil 0170 5348790

Reinhard Solbach: Partnerschaft war ihm immer ein Herzensbedürfnis

Der ehemalige Bürgermeister von Morsbach Reinhard Solbach ist am 1. Juli 2005 im Alter von 74 Jahren gestorben. Der gebürtige Morsbacher stand von 1981 bis 1984 als „erster Bürger“ der Gemeinde vor, war ein politisches „Urgestein“ und Mitbegründer der Partnerschaft mit dem französischen Kanton Milly-la-Forêt.

Reinhard Solbach wurde am 17. April 1931 in Niederwarnsbach geboren. Nach dem Abitur am Hollenberg-Gymnasium Waldbröl studierte er Mathematik, Physik und Theologie in Bonn und war von 1980 bis zum Eintritt in den Ruhestand 1993 Rektor der Janusz-Korczak-Realschule Morsbach. Er prägte ab 1971 nicht nur 23 Jahre diese Schule mit, sondern wirkte von jungen Jahren an und seit 1966 auch als CDU-Mitglied in zahlreichen Gremien, so im Kreistag (1984 – 1999) und in fünf seiner Fachausschüsse, im Gemeinderat von Morsbach (1969 – 1989, zeitweise auch als Fraktionsvorsitzender) sowie in verschiedenen seiner Ausschüsse.

Bereits als 17jähriger war Reinhard Solbach in der Kolpingsfamilie Morsbach und seit 1950 in der Jungen Union aktiv. Mitglied im Pfarrgemeinderat der katholischen Kirchengemeinde war er von 1968 bis 1971 und wieder von 1994 bis 1997. Von 1970 bis 1977 stand er als Vorsitzender des CDU Morsbach vor, wirkte später in Gremien der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Bergisches Land (1984 – 1989), der Kreissparkasse Köln (1989 – 1993), des Kreiskrankenhauses Waldbröl (1989 – 1993) und des Bergischen Abfallwirtschaftverbandes (1984 – 1993) mit.

Die Partnerschaft mit Milly lag ihm immer sehr am Herzen. Reinhard Solbach war Ende der 60er Jahre Wegbereiter dieser Partnerschaft und am 19. September 1970 Mitunterzeichner der Partnerschaftsurkunde. Herausragende Verdienste hat er sich um den deutsch-französischen Jugendaustausch erworben. Fast 30 Jahre hat er die Austausch mitorganisiert. In dieser Zeit haben rund 60 Fahrten mit über 2.800 Schülern stattgefunden. Von 1986 bis 1999 war Solbach Vorsitzender des Partnerschaftsvereins, den er 1979 mitgegründet hatte, danach Ehrenvorsitzender. Auch im Bergischen Geschichtsverein, Heimatverein und OBN Morsbach arbeitete der Pädagoge und Vater von sechs Kindern mit.

Für seine Verdienste um die deutsch-französische Völkerverständigung, zur Festigung und Weiterentwicklung des demokratischen Gemeinwesens und für sein kommunalpolitisches Engagement erhielt Reinhard Solbach am 23. Mai 1995 aus der Hand von Landrat Herbert Heidtmann das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.



Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Reinhard Solbach am 23. Mai 1995 durch Landrat Herbert Heidtmann.

Fotos: C. Buchen



Reinhard Solbach und Konrad Adenauer (Enkel des ehemaligen Bundeskanzlers) am 23. September 1995 beim 25jährigen Partnerschaftsjubiläum in Morsbach.

Unser Ehrenvorsitzender

Reinhard Solbach

ist am 1. Juli 2005 verstorben. Reinhard Solbach war einer der Initiatoren der Partnerschaft zwischen dem französischen Kanton Milly-la-Forêt und der Gemeinde Morsbach.

1970 unterzeichnete er die Partnerschaftsurkunde mit, gründete 1979 den Partnerschaftsverein und stand ihm 13 Jahre vor. Für seine Verdienste um die deutsch-französische Völkerverständigung erhielt Reinhard Solbach am 23. Mai 1995 das Bundesverdienstkreuz.

Sein Engagement wird uns Verpflichtung sein, den Partnerschaftsgedanken in seinem Sinne fortzuführen. Wir werden ihn sehr vermissen.

Partnerschaftsverein Morsbach/
Kanton Milly-la-Forêt

Klaus Fleckner
- Vorsitzender -

Nachruf

Am 01. Juli 2005 verstarb im Alter von 74 Jahren

Herr Rektor i. R. Reinhard Solbach

Träger des Verdienstkreuzes am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Herr Solbach war von 1969 bis 1989 Mitglied im Gemeinderat, von 1981 bis 1984 Bürgermeister der Gemeinde Morsbach. Auch nach dieser Zeit war er noch als sachkundiger Bürger in verschiedenen Ausschüssen der Gemeinde Morsbach tätig. Er machte sich im Besonderen um die Städtepartnerschaft mit Milly-la-Forêt verdient. So gehört er zu den Wegbereitern und Mitbegründern der Partnerschaft mit dem französischen Kanton. Lange Jahre organisierte er die vielen Besuchsaustausche und galt als Motor des Partnerschaftsvereins. Darüber hinaus hat er sich in zahlreichen örtlichen Vereinen und überörtlichen Organisationen ehrenamtlich engagiert.

In den Jahren 1984 bis 1999 gehörte Herr Solbach dem Kreistag des Oberbergischen Kreises an und brachte in dieser Zeit sein Fachwissen in die Arbeit verschiedener Ausschüsse und Gremien ein.

Der Verstorbene prägte über 23 Jahre lang entscheidend die Entwicklung der Janusz-Korczak-Realschule. Zunächst als Lehrer, dann von 1973 bis 1980 als Konrektor und anschließend bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 1993 als Schulleiter.

Seine weltoffene, ungezwungene und menschliche Art war sowohl eine Bereicherung für die politische Arbeit als auch für die Schullandschaft in unserer Gemeinde.

Durch seinen engagierten über das normale Maß hinausgehenden Einsatz hat Herr Solbach sich die Anerkennung und Wertschätzung der Morsbacher Bürgerschaft erworben.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Gemeinde Morsbach

- R e u b e r -
(Bürgermeister)



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Hausraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-455

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



Einfach gut beDACHt

Als Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Zimmerei bringen wir für Sie alles unter Dach und Fach. Zum Beispiel:

- ▶ Dachsanierung
- ▶ Fassadenverkleidungen
- ▶ Dachklempnerei
- ▶ Dachaufstockungen
- ▶ Dachüberstände
- ▶ Vordächer
- ▶ Balkone
- ▶ Carports
- ▶ Wintergärten
- ▶ Überdachungen
- ▶ Wärmeschutzmaßnahmen
- ▶ Trockenbau
- ▶ Fachwerk u. Fachwerksanierung

Und wir können noch einiges mehr. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten!



Zimmerei- und Dachdeckermeisterbetrieb · Seifen 41
Morsbach · Tel. 0 22 94-82 85 · Fax 0 22 94- 9 06 64

Fernseher defekt?
Schlechter oder kein SAT-Empfang?

☎ **01 72-7 85 80 98**

UNFALL?
Für und während der Reparatur eines Auto? Mieten Sie bei „no problem“ den passenden Mietwagen! Die Reparatur geht, wenn Sie möchten, dank einer Spezialfirma! Seine bringen wir Ihnen das Mietauto auch nach Hause!

Wählen Sie bitte Ihr Mietfahrzeug:

- Fiat (Barchino, Cinque, Autostrada)
- Volkswagen (Lupo, Polo, Golf)
- Volkswagen (mit hoher Kühlerleistung)
- Fahrzeuge mit Navigation
- Transporter, mit Sonderausstattung
- Kleinwagen (Kombi, Coupé)
- Mietoberflächen (z.B. Müllbehälter)

Detlof Moll
Tel. 0 22 94 91 79 6-0

KUNDEN SERVICE

Koalitionsvertrag ein positiver Impuls

Städte- und Gemeindebund NRW bereit zur konstruktiven Zusammenarbeit mit der künftigen Landesregierung

Die rasche Einigung von CDU und FDP im Landtag zur Bildung einer Regierungskoalition weckt große Hoffnungen bei den Kommunen in Nordrhein-Westfalen. Dies machte der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, Dr. Bernd Jürgen Schneider, kürzlich in Düsseldorf deutlich: „Die Situation des Landes ist ernst. Was wir brauchen, ist zupackendes Handeln“.

Bei der Lösung der drängenden Probleme bietet der kommunale Spitzenverband, der 359 kreisangehörige Städte und Gemeinden in NRW vertritt, seine uneingeschränkte konstruktive Zusammenarbeit an. „Wer die Kommunen und ihre Bedürfnisse berücksichtigt, ist den Bürgern und Bürgerinnen automatisch ein Stück weit näher“, betonte Schneider.

Freilich dürfe die klare Mehrheit im Landtag die neue Landesregierung nicht dazu verführen, alles im Alleingang regeln zu wollen.

„Wir brauchen einen ‚Pakt der Vernunft‘, um Nordrhein-Westfalen wieder nach vorn zu bringen“, erklärte Schneider. Land und Kommunen müssten sich künftig wieder auf Kernaufgaben beschränken, um sich aus der Schuldenfalle zu befreien. Gleichzeitig erwarteten die Bürger und Bürgerinnen Verlässlichkeit: „Wir wollen keinen Sozialstaat nach Kassenlage. Unerlässlich ist aber die Anpassung der Leistungen von Land und Kommunen an die prekäre Finanzsituation“, so Schneider.

Zur Überwindung der dramatischen Finanzkrise seien die Städte und Gemeinden bereit, die notwendigen Maßnahmen mitzutragen. Es dürfe aber keiner versuchen, „nur den Gürtel den anderen enger zu schnallen“, stellte Schneider klar. Der kommunale Finanzausgleich eigne sich nicht als „stille Reserve“, um anderswo Haushaltslöcher zu stopfen. „Dieser Topf, der den Kommunen zur Gänze zusteht, sollte auch künftig nicht angetastet werden“, appellierte Schneider an die neuen Koalitionäre.

Morsbacher Veranstaltungen 2005 im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss? Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach des Jahres 2005 auch wieder im Internet finden. Und zwar unter www.morsbach.de (Rubrik: Kultur - Veranstaltungen). Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/9283 oder 699130).

Mahngebühren vermeiden

Zu Beginn eines jeden Jahres werden wieder die Abgaben- und Wassergeldbescheide zugestellt. Im Lauf der Monate werden daraufhin 10 Beträge fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünfjährige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge von 1% des fälligen Betrages erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und sich Unannehmlichkeiten ersparen. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699135, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de) oder unter der Internetadresse www.morsbach.de (Rubrik: „Bürger-Service“ „Online Formulare“ oder Rubrik: „Bürgerinfo“ „Rathaus“ „Einzugsermächtigung“). Dort können Sie eine Einzugsermächtigung für Wassergeld oder sonstige Abgaben und Steuern ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und per Post an das Rathaus Morsbach schicken.

Meine Art zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Offnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de



GARTEN
Gestaltung • Pflege
Dienstleistungen

P. BUSCH
Fach- u. Ausbildungsbetrieb

- Pflanzenlieferungen
- Pflanzarbeiten
- Grünflächenpflege
- Grundstücksdauerpflege
- Gehölz- und Baumschnitt
- Baumfällungen
- Seilklettertechnik
- Wurzelstubbenfräsen
- Häckselarbeiten
- Pflaster- und Mauerarbeiten
- Treppen- und Wegebau
- Natursteinarbeiten
- Teichbau und Wasserspiele
- Winterdienste

Fachgerechter Hecken- und Formschnitt durch Ihren Fachbetrieb.

Verbandsmitglied

Telefon **022 94-99 27 12** Patrick Busch Dipl.-Ing.
Handy **0172-5318804** 51597 Morsbach • Heide 27
www.busch-gartengestaltung.de

Segelfliegen zum Kennen lernen auf dem Flugplatz Katzwinkel

Am 16. und 17.7.2005 veranstaltet der Segelflugclub Betzdorf-Kirchen ein Schnupperwochenende für Segelfluginteressierte. Für 45 Euro besteht die Möglichkeit drei Segelflugstarts mit Fluglehrer vom vorderen Sitz, dem Pilotensitz, aus zu machen. Das Wochenende beginnt am Samstag um 10.00 Uhr am Flugplatz. Gemeinsam werden die Segelflugzeuge gecheckt und startklar gemacht.

Nach einer theoretische Einweisung in das Bedienen des Fallschirms und dem Startcheck kann's losgehen. Die Schleppmaschine rollt vor und bringt den Segler auf 600 m über dem Flugplatz.

Nun werden Links- und Rechtskurven geübt, die der Flugschüler am Ende der beiden Tage sicherlich schon allein fliegen kann.

Der Samstag klingt gemeinsam am Lagerfeuer aus. Am Sonntag wird neben dem Fliegen auch ein Einblick in die Theorie des Fliegens gegeben.

Fliegen ist ein Sport für alle Altersklassen, doch sollten die Flugschüler mindestens 14 Jahre alt sein. Anmelden kann man sich bei dem Ausbildungsleiter des SFC Betzdorf-Kirchen, Armin Brast (Tel. 01606760945 oder per e-mail abrast@web.de) oder bei Conny Theis (Tel. 0177/5345623). Wer noch keine 18 Jahre alt ist muß von den Eltern eine Einverständniserklärung unterschreiben lassen.



Schnupperwochenende mit dem Fluglehrer auf dem Flugplatz Katzwinkel.

Bürger-sprechstunden der Parteien

Sprechstunde der BFM

Jeweils donnerstags von 16.00 -17.00 Uhr findet eine Sprechstunde der Bürgerbewegung für Morsbach (BFM) im Rathaus in Morsbach statt, und zwar im Fraktionszimmer der BFM im Rathausuntergeschoss. Fraktionsmitglieder der BFM stehen gerne zu Gesprächen und zur Beratung bereit.

CDU-Sprechstunde

Jeden Donnerstag findet von 17.00 – 18.00 Uhr für Bürger eine Sprechstunde mit Rats- und Kreistagsmitgliedern im CDU-Geschäftszimmer im Erdgeschoß des Rathauses in Morsbach statt.

Bürgersprechstunde der UBV/UWG Morsbach

Jeden 1. Donnerstag im Monat findet in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr eine Bürgersprechstunde der UBV/UWG Morsbach im Fraktionszimmer im Rathausuntergeschoss statt. Fraktionsmitglieder stehen zu Gesprächen bereit.

NORBERT KÖTTING

Der Tischlermeister

Bestattungen
Bestattungsvorsorge •
Erlidigung aller Formalitäten •
Erd-, See- und Feuerbestattung •
rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischler nrw

Doppelmoppel

kommt wieder
nach Morsbach

am Mittwoch
20. 07. 05

ab 10.00 Uhr
am Rathaus

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Schachfreund und Gönner

Reinhard Solbach

Als Rektor der Realschule Morsbach hat er das „königliche Spiel“ maßgeblich gefördert.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

SV Morsbach – Abt. Schach



Wichtige Telefonnummern



Ärztlicher Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst

Morsbach: 01805044100
Der ärztliche Notfalldienst gilt Mo., Di., Do. von 19.00 Uhr bis
anderen Morgen 8.00 Uhr,
Mi. ab 13.00 Uhr bis Do. 8.00 Uhr und an den Wochenenden
von Fr. 13.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr.

Zahnärzte: 02261/26675

Tierärzte: 02294/6644 oder
02261/64680 (Leitstelle)

Giftnotruf: 112 oder 0228/19240
Notarzt- und Rettungswagen: 112

Aus Ortsnetzen in den Randgebieten
des Oberbergischen
Kreises sowie für Krankentransporte: 02261/19222

Krankenhäuser:

Gummersbach: 02261/170
Waldbröl: 02291/820
Wissen: 02742/7060

Allgemeine Notruftafel

**Feuerwehr, Notarzt,
Rettungsdienst:** 112
**Polizei, Überfall, Verkehrsunfall,
Notruf:** 110
Polizeiwache Waldbröl: 02291/91055566 oder
02261/8199521
Polizeiwache Morsbach: Tel. 02294/699500,
Fax. 02294/699501

Sprechstunden der Polizeiwache Morsbach:
Di. 8.30 – 9.30 Uhr
Do. 17.30 – 18.30 Uhr
Andere Termine nach telefonischer Rücksprache möglich.

Gas: 02261/3003-0
Wasser: 02294/699401 u. 2
Bereitschaftsdienst des
Gemeindewasserwerkes für
Notfälle: 0172/2511224
Strom-RWE
Elektrizitätsversorgung: 0180/2112244
SÜWEDA Störungsannahme
(Kabelfernsehen): 0241/164129

Hilfe und Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen

Aids-Beratung: 02261/885301
(Gesundheitsamt)
Kreis Alleinerziehender: 02294/8728
Elternkreis Drogenabhängiger: 02261/478095 u.
02265/989729
Gleichstellungsbeauftragte: 02294/699135

Kreuzbund Morsbach

(Selbsthilfegruppe für Alkoholranke
u. ihre Angehörigen):

Frank Eisenberger 0173/8618590
Blaues Kreuz Renate Vogt 02294/7691
Osteoporose: 02294/7151

**Psychisch Kranke u. Menschen
in Krisensituationen:** 02294/456 und 479
Schuldnerberatung: 02263/952787 oder
02291/808716 oder
02261/30650

**Erziehungs-, Ehe-, Familien- u.
Lebensfragen
sowie Schwangeren-
Konfliktberatung:** 02291/4068
SKFM Caritas: 02294/8483
Fundgrube 02294/8174
Schwangeren- u. Familienhilfe: 02294/999897,
02294/8483 u.
02294/6435

Suchtberatung Caritas: 02261/30660 und
02291/901866

Telefon-Seelsorge (14-24 Uhr): 08001110111
Frauenhaus Caritas: 0180/5005532

Kirchen

**Katholische Kirchengemeinde
Morsbach** Tel. 02294/238 oder
900125
**Katholische Kirchengemeinde
Holpe** Tel. 02294/255
**Katholische Kirchengemeinde
Lichtenberg** Tel. 02294/332
**Evangelische Kirchengemeinde
Holpe-Morsbach** Tel. 02294/8787

Gemeindeverwaltung Morsbach

Postanschrift:
Gemeinde Morsbach, Der Bürgermeister, Postfach 1153,
51589 Morsbach

Öffnungszeiten des Rathauses, Bahnhofstr. 2:

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr
Mo. – Mi. 14.00 – 16.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.30 Uhr

**Telefonische Erreichbarkeit aller
Dienststellen:**

02294/6990
Fax-Nr. 02294/699187

**Bereitschaftsdienst für Notfälle
von freitags, 12.30 Uhr, bis montags,
7.30 Uhr (während der Woche siehe
Polizeiwache Waldbröl):**

0173/5372459

Internet:

www.morsbach.de

e-mail:

rathaus@gemeinde-morsbach.de

**Baubetriebshof der Gemeinde,
Volperhausen**

Wissener Straße,

02294/524

Dolphi-Bad/Hallenbad Morsbach:

02294/1842

Nessi-Bad/Freibad Morsbach:

02294/6071

(Alle Angaben ohne Gewähr)

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ 0 22 94 / 17 19



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach · Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **30. Juli 2005**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.



Die TIERE UND PFLANZEN des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in **allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** Wagener GmbH · Tel. 022 61/95720 · Fax 563 38 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Heckenschnitt und Flämmen

Nach dem Landschaftsgesetz ist es verboten, in der Zeit vom 01. März bis 30. September Hecken, Wallhecken, Gebüsche sowie Röhricht- und Schilfbestände zu roden, abzuschneiden oder zu zerstören. Auch die Straßenrandstreifen sind durch diese gesetzliche Bestimmung geschützt.

Das Verbot bezieht sich nur auf die totale Rodung, auf das „auf den Stock setzen“ oder die Zerstörung von Hecken und Gebüschen sowohl in der freien Landschaft als auch in bebauten Gebieten. Die notwendigen Pflege- und Formschnitte, die beispielsweise aus Gartengestaltungsgründen, aber auch aus Gründen des Nachbarschaftsrechtes oder der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden dadurch nicht ausgeschlossen. Gleichwohl sollten diese Form- und Pflegeschnitte so zurückhaltend vorgenommen werden, dass zum Beispiel das Brutgeschäft der Singvögel nicht beeinträchtigt wird.

Teilweise werden immer noch ganze Böschungen „kahlgeschoren“, als nur das Lichtprofil frei zu schneiden. Insbesondere in den Bereichen mit wenig Gehölzwuchs, so zum Beispiel, wo Straßenränder und Böschungen direkt an landwirtschaftlich genutzte Freiflächen angrenzen, haben Gebüsche und Hecken wichtige Schutzfunktionen für diverse Tierarten. Darüber hinaus führen „Kahlschläge“ nicht zu einer Verbesserung des Landschaftsbildes im Oberbergischen Kreis.

Unter all diesen Aspekten bittet die Untere Landschaftsbehörde darum, auch außerhalb der gesetzlichen Verbotsfrist die Schnittmassnahmen an Gehölzen auf das absolut notwendige Mass zu beschränken, damit solche ökologisch wichtigen Landschaftsstrukturen als Nist-, Brut-, Wohn- und Zufluchtsraum für viele Tiere erhalten bleiben.

Auch das sogenannte „Flämmen“ von Wiesen, Böschungen und Feldgehölzen ist verboten. Zuwiderhandlungen werden ebenfalls angezeigt!

Autohaus Ortmann aus Wissen zählt bundesweit zu den besten 50 Opel-Servicebetrieben

– Anzeige –

Zum vierten Mal erreichte das Team vom Opel-Haus Ortmann in Wissen die Note „Sehr gut“ im Werkstatt-Test der Dekra GmbH. Für die Adam Opel AG gehen die Dekra-Prüfer seit 1999 in die Opel-Servicebetriebe und untersuchen und testen die Serviceprozesse sowie die Mängelbehebung. Rund 1.500 Betriebe wurden aktuell in Deutschland auf Herz und Nieren geprüft. Ausgezeichnet wurden 327 Unternehmen mit dem Goldenen Schraubenschlüssel. Die 50 Betriebe, die mehrfach ausgezeichnet wurden, bekamen die Einladung zur Feierstunde nach Stuttgart. Für das Opel-Ortmann-Team nahm Werkstattleiter Bernd Seibert die Auszeichnung im Rahmen der Feierstunde entgegen. Opel Service Director meldete Wolfgang Lobé und Dekra-Geschäftsführer Clemens Klinker gratulierten dem Ortmann-Team. Voranfrage hat das Wissen-er Autohaus den Goldenen Schraubenschlüssel erhalten.

und natürlich den besonderen Service, der tagtäglich umgesetzt wird. Die Servicequalität hat besondere Bedeutung im Autohaus, das beginnt beim ersten Kontakt und zieht sich durch den gesamten Betrieb. Autohauschef Dietmar Ortmann freut sich über die Auszeichnung natürlich ebenso wie das gesamte Team. Es ist schon etwas besonderes zu den 50 besten Betrieben im Land zu gehören. Ein Blick in die Prüfungen der Dekra zeigt, dass nicht nur die Mitarbeiter in ihrem Verhalten und Fachwissen hochgelobt werden, dazu zählt das Erscheinungsbild des Betriebes und vieles mehr. Besondere Bedeutung kommt der Arbeit in der Werkstatt zu. Fünf Mängel waren im Fahrzeug versteckt worden, sie wurden gefunden und behoben werden. Natürlich fanden die Ortmann-Fachleute alle Mängel und bekamen die Höchstnote in der Bewertung. Kontinuierlich die Qualität verbessern – ist für das Ortmann-Team zu einer Herausforderung geworden und gehört zur Firmenphilosophie dazu. Dieses Engagement wurde belohnt und kommt dem Kunden zu Gute.

Der Test im Werkstatt Alltag zeigt unter anderem den hohen Ausbildungsstand der Fachkompetenz der Mitarbeiter



Das Team von Autohaus Ortmann steht Ihnen jederzeit unter Tel. 02742-9336660 zur Verfügung!

Großer Klappertopf – Blume des Jahres 2005

Der Lein – Heilpflanze des Jahres 2005

Die Stiftung zum Schutz gefährdeter Pflanzen hat den Großen Klappertopf zur „Blume des Jahres 2005“ ernannt. Er ist in ganz Deutschland selten geworden und steht bundesweit auf der „Roten Liste“ der bedrohten Blütenpflanzen. Der Große Klappertopf wird 50 bis 70 Zentimeter hoch, und seine zitronengelben Blüten werden fast nur von Hummeln bestäubt.

Sein naher Verwandter, der Kleine Klappertopf, ist etwas geringer an Größe. Ihren Namen haben die Klappertöpfe von den reifen Samenständen erhalten, die vor ihrer Ausbreitung so locker im Fruchtkelch sitzen, dass bei leisem Wind ein klapperndes Geräusch zu hören ist. Im Oberbergischen Kreis sind der Große und der Kleine Klappertopf sehr selten geworden. Nur wenige Fundorte sind heute noch bekannt, so zum Beispiel drei Stellen in der Gemeinde Morsbach.

Der Klappertopf wächst auf artenreichen, mageren bis wechselfeuchten Wiesen. Er ist ein Halbschmarotzer und betreibt zwar Photosynthese, aber er braucht Wirtspflanzen, meist verschiedene Gräser, um Wasser und Nährstoffe aufzunehmen.

Gefährdet ist die Pflanze durch Entwässerungen, Düngung und mehrfaches Mähen. Mit der Wahl der Pflanze soll für den Erhalt von extensivem, nährstoffarmem Wirtschaftsgrünland geworben werden.

Eine andere Blütenpflanze ist 2005 zur „Heilpflanze des Jahres“ gewählt worden, der Lein. Er hat der Menschheit schon Jahrtausende das Leben erleichtert, sowohl als Heilmittel, Speiseöl, Bindemittel in Lacken oder als Fasergrundstoff für Kleidung. Bekannt ist der Lein, der auch Flachs genannt wird, seit der Steinzeit. Zusammen mit Linse, Erbse, Gerste und Einkorn wurde Lein bereits zu Beginn des Ackerbaus kultiviert.



*Der Große Klappertopf, „Blume des Jahres 2005“, ist ebenso interessant wie selten.
Foto: C. Buchen*

Über Jahrhunderte angebaut haben synthetische Fasern den Lein fast vollständig verdrängt, bis er vor 50-60 Jahren in Westdeutschland fast vollständig verschwand und damit auch die auf Flachsäcker spezialisierten Ackerwildkräuter.

Im Oberbergischen ist der Lein heute wohl fast ausgestorben. Das gleiche gilt für seinen nahen Verwandten, den Karthäuserlein, der um 1990 im mittleren und südlichen Kreisgebiet noch auf wenigen Magerrasen und in Steinbrüchen vorkam. C.B.

Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +